

Im Kanton Basel-Stadt gibt es diverse attraktive kombinierte Parking-/Trambillette für Benutzer Öffentlichen Verkehrs.

So berechtigt bspw. das MuBa-Parking-Ticket zu einer Hin- und Rückfahrt auf den Strecken Messeplatz-Bankverein (Linien 2 und 15), Messeplatz-Marktplatz (Linien 6,14,15) sowie Messeplatz-Novartis Campus (Linien 1/14, 21). Es ist während drei Stunden gültig. Der Fahrpreis ist in der Parkgebühr inbegriffen.

Das Bad. Bahnhof-Parking-Ticket berechtigt zu einer Hin- und Rückfahrt für maximal zwei Personen (eines im Parkhaus eingestellten PW's) auf den Strecken Bad. Bahnhof-Bankverein (Linie 1,2), Bad.Bahnhof – Barfüsserplatz (Linie 6), Bad. Bahnhof – St. Jakob (Linie 36), Bad. Bahnhof – Hochbergerstrasse (Linie 35) sowie vom Bad. Bahnhof bis zum Sportzentrum Rankhof (Linie 35, 31,38). Die Gültigkeitsdauer umfasst drei Stunden.

Wie aus der obigen Auflistung der TNW ersichtlich, ist Riehen von dieser Bevorzugung komplett ausgeschlossen. Wenn man bedenkt, dass das kombinierte Angebot „Parking-/Trambillette“ für Fahrten zum Theater, Basler Museen, Sportplätzen wie Rankhof und St. Jakob sowie dem Stücki berechtigen, kann nicht nachvollzogen werden warum die baselstädtische Gemeinde Riehen in diesem TNW-Angebot nicht mit einbezogen wurde. Die Fondation Beyeler, das meistbesuchte Museum, bringt jährlich viele Besucher nach Riehen. Der Sportplatz Grendelmatte veranstaltet regelmässig Grossanlässe wie zum Beispiel Schwingerfeste und dieses Jahr im August die Leichtathletik Schweizer-Meisterschaft der Jugend sowie weitere Grossanlässe.

Ich ersuche den Regierungsrat daher die unten aufgeführten Fragen zu beantworten.

1. Warum wurde die Gemeinde Riehen, trotz dem hohen Umweltschutzbegehren in unserem Kanton, in dieses „Parking-/Trambillet-Projekt“ nicht eingebunden?
2. War das der Regierung bekannt? Und warum hat die Regierung Riehen nicht in das TNW „Parking-Trambillet-Projekt“ miteingebunden?
3. In den nächsten 5 Jahren wird der Verkehr auf der Achse Lörracherstrasse / Aeuss. Baselstrasse durch bauliche Massnahmen massiv behindert und eingeschränkt. Dies führt in Riehen unweigerlich zu einem Verkehrschaos. Besteht die Möglichkeit, dass die Regierung sich beim TNW dafür einsetzt, dass ab sofort für die nächsten fünf Jahre Riehen von den gleichen Parking-Trambillet-Vorteilen profitieren kann.
4. Trotz Bemühungen der Organisatoren der Leichtathletik Schweizer-Meisterschaft der Jugend (Turnverein Riehen), welcher bis anhin immer eine Bewilligung erhalten haben, wurde für dieses Jahr im August die Bewilligung für dieses Parking-Trambillett-Angebot nicht erteilt. Was ist die Begründung dafür?
5. Im Wissen, dass erst im September die nächste Grossratssitzung stattfindet ersuche ich den Regierungsrat, sich für den kommenden Grossanlass vom 29./30. August für die genannte Schweizer-Meisterschaft – organisiert vom TV Riehen – einzusetzen und dafür einzusetzen, dass die TNW für diesen Jugendanlass eine Ausnahmeregelung bewilligt. Falls nein, was waren die Gründe für die Ablehnung?

Daniela Stumpf